

ANDERE ÜBER UNS

Was wird über Südtirol berichtet?
Wer widmet sich welchen Themen?
Südtirol im Visier überregionaler Medien.

DEUTSCHLAND



Medium: Die Zeit online
Ausgabe: 30. April 2012
Inhalt: Der Mann, der Nordrhein-Westfalen am besten erklären kann, stammt laut „Die Zeit“ aus **Bruneck**. **Konrad Johann Aloisia Beikircher** ist Kabarettist und Psychologe, er arbeitet mit der Kraft der Behauptung. Beikircher ist 65 Jahre alt, die vergangenen 46 hat er im Rheinland in Bonn verbracht. Im Interview mit „Die Zeit“ kommentiert er die Wesensart seiner Landsleute und warum sie die rot-grüne Regierung behalten wollen.

ÖSTERREICH



Medium: NEWS LEBEN
Auflage: 58.180 Exemplare
Ausgabe: Mai 2012
Erscheinung: 10 x im Jahr
Inhalt: Das österreichische Gesundheitsmagazin „News Leben“ widmet sich in der aktuellen Ausgabe dem nachhaltigen Tourismus in Südtirol. In einem etwas werbelastigen Text beschreibt Redakteurin Elisabeth Schneyder den Südtiroler Mix aus mediterranem Flair und Tiroler Gemütlichkeit und erklärt, warum die Tourismustreibenden im Land besonders zukunftsorientiert handeln.

In Zusammenarbeit mit: Südtirol Marketing Gesellschaft (SMG)

GERÜCHTEKÜCHE!

New York: Die Stadt der Superlative macht ihrem Ruf einmal mehr alle Ehre und verzeichnet einen neuen Rekordpreis auf dem Immobilienmarkt. So soll ein Käufer für ein Penthouse in Manhattan stolze 90 Millionen Dollar bezahlt haben. Beim Apartment handelt es sich um die zwei Stockwerke Nr. 89 und 90 des **One-57 Gebäudes** (im Bild) mit ca. 1000 Quadratmetern Wohnfläche und einmaligen Ausblick auf den Central Park. Das zu den höchsten Wolkenkratzern der Metropole zählende Gebäude soll im kommenden Jahr fertiggestellt werden. Wie der Präsident des Bauträgers kürzlich verriet, stamme der anonyme Käufer entgegen vieler Gerüchte weder aus China, noch aus Russland, sondern sei vielmehr jemand, der ohnehin im Fokus der Öffentlichkeit steht...

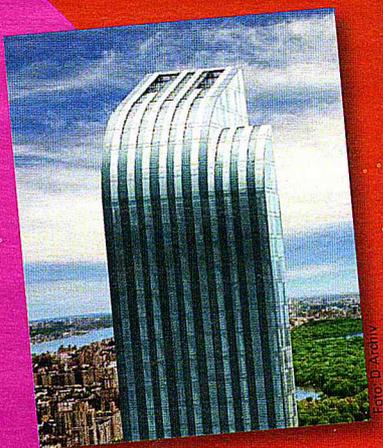


Foto: D. Arany

SOUNDCHECK



FOTO: PRIVAT

SILVIA KARBACHER

Die Sängerin der Hochpustertaler Band „PetraLust“ über Kurioses, Akzente und musikalische Einflüsse.

IN: Ein kurioser Bandname, den ihr euch da ausgesucht habt. Wer ist Petra und worauf hat sie Lust?

SILVIA KARBACHER: Ach ja (hihi), viele denken es wäre mein richtiger Name. „PetraLust“ ist unser Anagramm, das den Namen Pustertal versteckt. Da wir alle richtige „Puschtra“ sind, wollten wir irgendwo unsere Wurzeln einbringen.

Wie würden Sie den Musikstil von „PetraLust“ bezeichnen?

Jeder Cover-Titel bekommt bei uns seine eigene akustische Version. Wir versuchen mit Leidenschaft und Experimentierfreudigkeit, den besten Hits der vergangenen Tage, Jahre und Jahrzehnte eine eigene Note zu geben, und wer weiß, vielleicht haben wir bald unsere eigenen Titel zu unserem eigenen Musikstil.

Für wen ist eure Musik gedacht?

Wir geben unserer Musik eigentlich keine Altersbegrenzung, es kommt immer auf das Ohr des Zuhörers drauf an. Bei Alt und Jung wippen die Beine...

Wer hat Sie in musikalischer Hinsicht am meisten geprägt?

Meine Eltern haben mir die Leidenschaft zur Musik mit auf den Weg gegeben und mich am meisten geprägt. Die britische Soulsängerin „Joss Stone“ ist jedoch mit Abstand die größte Prägung meiner Stimmentwicklung.

Für welches Konzert würdet ihr ohne zu Zögern ein Ticket kaufen?

Da sind wir uns alle einig: Kings of Leon.

Worauf freuen Sie sich in musikalischer Hinsicht derzeit am meisten?

Zurzeit freuen wir uns am meisten auf das große Konzert im September beim „RED BULL Dolomitenmann 2012“ am Hauptplatz in Lienz vor über tausenden Leuten.

www.facebook.com/PetraLust